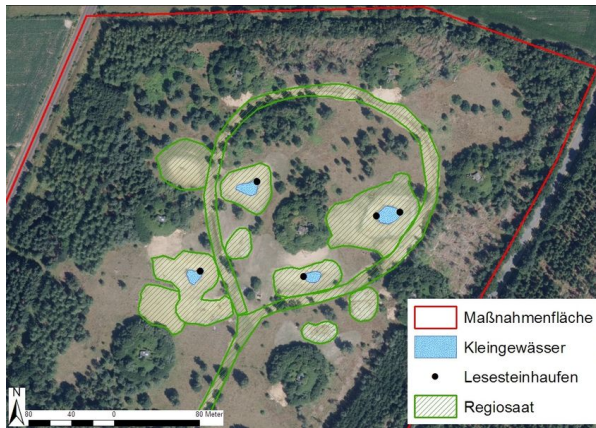


Eggebek / ehemaliges Tanklager, Stapelholmer Weg

Koordinaten
54.642902 / 9.386387



Eggebek - die Fläche

Das ehemalige Tanklager der Bundeswehr wurde mit einer Vielzahl von biotopgestaltenden Maßnahmen zu einer für Pflanzen und Tiere wichtigen Fläche aufgewertet. Hier ist eine halboffene Weidelandschaft entstanden mit artenreichem Magergrünland und Heideflächen sowie Kleingewässern und einem Laubmischwald.

Die Maßnahmen und Ziele

Die Anlage von vier Kleingewässern, offenen Sandflächen und sonnenexponierten Hängen sowie die Schaffung artenreichen Grünlandes hat das ehemalige Tanklager auf einer Fläche von 38 ha zu einem vielfältigen Lebensraum für Tiere und Pflanzen gemacht. Ein Großteil der Fläche wurde mit gebietsheimischen und seltenen Kräutern und Gräsern eingesät. Außerdem folgten forstliche Maßnahmen zur Verringerung des Nadelholzbestands zu Gunsten der Entwicklung eines strukturreichen Laubmischwaldes. Die Landschaft ist halboffen und besteht aus artenreichen Magerrasen- und Heidestandorten, offenen Sandflächen, Büschen und Solitärbäumen. Sie bietet einer Vielzahl von Insekten-, Reptilien- und Vogelarten geeignete Lebensräume. Zur extensiven Pflege weiden hier Robustrinder. Sie erhalten diesen ökologisch wertvollen Landschaftstyp und schaffen ideale Standortbedingungen für viele konkurrenzschwache, seltene Pflanzen. Die flachen, sonnigen



und randlich beweideten Kleingewässer bieten bedrohten Amphibienarten einen optimalen Lebensraum. Eine Vielzahl unterschiedlicher Mikrohabitate wie Lesestein- und Totholzhaufen sowie Fledermaus- und Vogelnistkästen ergänzen die Maßnahmen.

Diese Fläche wurde durch Kauf zugunsten der Stiftung Natur im Norden gesichert und mit Ausgleichsmitteln der Unteren Naturschutzbehörde finanziert.

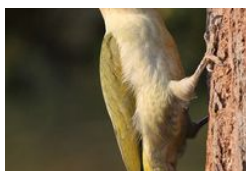
Zielarten



Ampfer-Grünwiderchen



Kreuzkröte



Grünspecht



Zauneidechse



Dünen-Sandlaufkäfer



Neuntöter



Heide-Nelke



Berg-Sandglöckchen



Bauernsenf



Gewöhnlicher
Teufelsabbiss



Besenheide



Arznei-Thymian

Ausgewählte nachgewiesene Arten



Ampfer-Grünwiderchen



Kleiner Sonnenröschen-
Bläuling



Sechsfleck-Widderchen



Dünen-Sandlaufkäfer



Kleine Zottelbiene





Blaufügel-Prachtlibelle



Große Königslibelle



Kleine Pechlibelle



Waldbrettspiel



Heide-Nelke



Arznei-Thymian



Berg-Sandglöckchen



Besenheide



Feldhase



Mauswiesel



Fransenfledermaus



Braunes Langohr



Wasserfledermaus



Rauhautfledermaus



Mückenfledermaus



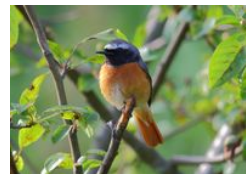
Baumpieper



Dohle



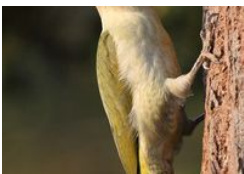
Feldsperling



Gartenrotschwanz



Goldammer



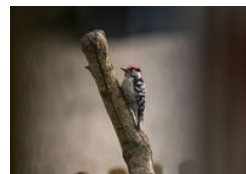
Grünspecht



Hohltaube



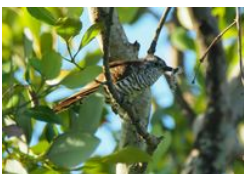
Kernbeißer



Kleinspecht



Kolkrabe



Kuckuck



Mauersegler



Rauchschwalbe



Schwanzmeise



Schwarzspecht





Tannenmeise



Ringelnatter



Grasfrosch



Waldeidechse



Star

Schon gewusst?

Auf dem Gelände des ehemaligen Tanklagers in Eggebek gib es noch mehr zu entdecken: Im Stapelholmer Weg 43 ist zum Einen das [Bildungshaus Treenelandschaft](#) zu finden. Außerdem sind im Jahr 2021 das [Artenschutzzentrum des Kreises Schleswig-Flensburg](#) und der [Wildstaudengarten Arten Eden](#) entstanden. Der Kreis Schleswig-Flensburg setzt sich im Rahmen des Integrierten Umweltprogrammes für die Schaffung und den Erhalt natürlicher Lebensräume ein. Diese zwei Projekte zeigen anschaulich wie angewandter Natur- und Artenschutz aussehen kann.

